Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Oldenburgische Anzeigen. 1826-1960
1840

22.4.1840 (No. 33)

urn:nbn:de:gbv:45:1-1419069

Visual Library

Oldenburgische Anzeigen.

Mittwochen, № 33. den 22. April 1840.

Obrigkeitliche Bekanntmachungen.

Publicationen und Ankündigungen.

Neuenburger Landgericht.

1) Ueber die vacante Nachlassenschaft des Anton Friedrich Hillje zu Hankhausen, ist am 18. Februar 1840. der Concurs erkannt. 1) Angabe 1. Juni. 2) Liquidation 15. Juli. 3) Prioritäts-Urtheil 2. Septbr. 4) Verkauf des Concursguts im Gerichtshause 12. Octbr. 1840.

Neuenburg, den 2. April 1840.

v. Römer.

Ahlhorn.

Ovelgönner Landgericht.

2) Es wird hiedurch bekannt gemacht, daß der Arbeiter Johann Wilhelm Ahrens zum Seefelder-Hobendeich provisorisch zum Curator des Nachlasses des weil. Arbeiters Friedrich Wilhelm Meiners zum Hobendeich bestellt worden. Alle diejenigen, welche etwa Einwendungen hiergegen machen zu können vermeinen, haben sich in dem auf den 9. Mai d. J. angesetzten Termine zu melden, unter der Verwarnung, daß derselbe in seinem Amte werde bestätigt werden.

Ovelgönne, 1840. April 4.

v. Witzleben.

Gräper.

Delmenhorster Landgericht.

3) In Convocationssachen der Creditoren des Brinksitzers Johann Dreling zu Kühlingen, wegen Verkaufs von, im Hekeler Felde zwischen Lösekamps Erben und Carsten Kruse's Gründen belegenen, vier Tagwerk Heulandes an die Brinksitzer Johann Schütte und Berend Kruse zu Bielstede, werden alle diejenigen, welche sich in dem auf den 2. d. M. deshalb hieselbst angesetzt gewesenen Angabetermine mit ihren Rechten irgend einer Art nicht gemeldet haben, hiedurch daran präcludirt.

Delmenhorst, den 6. April 1840.

Plate.

Lampe.

4) Die am 3. dieses Monats vor dem Amte Wildeshausen zum Verkauf aufgesetzt gewesenen, aber nicht zugeschlagenen Grundstücke des, unter Curatel stehenden Bäckermeisters Johann Georg Günther daselbst, sollen am 5. Mei d. J., Vormittags 11 Uhr, daselbst abermals aufgesetzt werden.

Delmenhorst, den 7. April 1840.

Plate.

Lampe.

Cloppenburger Landgericht.

5) Auf Ansuchen der Vormünder über weyl. Bürgermeisters Bernhard Caspar Hönemann und dessen Wittwe, weyl. Bernhardine geb. Schardinger in Cloppenburg minderjährige Kinder, Vicar Wittig und Advocat Nieberding daselbst, und mit Zustimmung der aufgetretenen Creditoren, sollen die in den Proclamen vom 24. Janr. d. J. näher bezeichneten und am 26. März d. J. zum Verkaufe aufgesetzt gewesenen Immobilien, unter Beibehaltung der bereits erfolgten Gebote und der deshalb stipulirten Haft, am 30. April d. J., Morgens 10 Uhr, im Hause des Gastwirths Overmann hieselbst zu einem abermaligen Aufgebote gebracht werden. Die Kauflustigen wollen sich daher zur gedachten Zeit und Stunde im Overmannschen Hause einfinden.

Cloppenburg, den 14. April 1840.

Rolfs.

Tiedeken.

Jeversches Landgericht.

6) Laut eines vor dem Amte Jever am 27. Obtbr. 1828. aufgenommenen Contracts kaufte die Ehefrau

Landesbibliothek Oldenburg

des Dr. med. Friedr. Aug. Ludw. Popken zu Jever, Anna Elisabeth geb. Christians, von dem Pferdehändler Friedr. Christians jun. daselbst, die diesem angeblich in einer zwischen den Inhabern der Firma »Friedrich Christians Söhne« am 26. Juli 1826. stattgehabten Theilung eigenthümlich zugefallenen, am nördlichen Ende der blauen Straße in der Vorstadt Jever belgenen beiden Häuser, mit allen Zubehörungen für die Summe von 2900 ℳ in Golde. Auf Ansuchen der Käuferin werden daher alle diejenigen, welche Rechte oder Forderungen an die in Frage stehenden Immobilien in Anspruch nehmen sollten, hierdurch aufgefordert, solche in termino den 1. Juni d. J. bei Strafe des Verlustes anzugeben; jedoch ist wegen des jährlichen um Neujahr an die hiesige Provincialschule zu entrichtenden Canons von 10 ℳ Gold, nach der Erklärung der Convocantin eine Angabe nicht erforderlich. Präclusivbescheid den 4. Juni 1840.

Jever, den 1. April 1840.

Tenge.

Wieben.

7) Der am 1. Novbr. v. J. wider den Krämer Hinrich Oelrichs zu Schortens erkannte Coucurs ist heute wieder aufgehoben.

Jever, 1840. März 11.

Tenge.

Dannenberg.

8) Der Amtsschreiber Hayo Rudolph Christians zu Tettens, hat von der Ehefrau des Ricklef Fimmen Peters, Frauke Marg. geb. Gerdes, deren Haus in Tettens im sog. Schöttgen, nebst Scheune, Garten und sonstigen Zubehörungen, namentlich mit den dazu gehörigen und darauf liegenden Erbheuern, dem im Hause befindlichen Kaufmannsladen und der bei dem Hause befindlichen Kegelbahn nebst Häuschen, für die Summe von 2800 ℳ gekauft.

Es werden demnach auf Ansuchen des Käufers alle Diejenigen, welche Ansprüche und Forderungen an gedachtes Immobile cum pertinentiis zu haben vermeinen, hiemit zu deren Angabe auf den 1. Juni d. J. verabladet, bei Strafe der Präclusion.

Schullehrer Carstens, Kaufmann Jaspers in Jever, wegen 854 ℳ, die vacante Depositen-Casse, wegen 750 ℳ c. a., Bleeker Erben wegen 600 ℳ brauchen sich nicht anzugeben, da ihre Ansprüche und Forderungen als profitirt angenommen werden. Präclusivbescheid erfelgt den 4. Juni d. J.

Jever, den 27. März 1840.

Tenge.

Wieben.

9) Laut Contracts vom 14. Janr. 1840., anerkannt vor dem Amte Jever am 15 ejd., kaufte der Landgerichts-Assessor Heinrich Georg Ehrentraut in Jever, von dem Häusling Ricklef Weiert Moritz zu Addernhausen, mit Genehmigung Großherzoglicher Cammer, ein, diesem zustehendes, zwischen Addernhausen und Kloster-Oestringerfelde belegenes Haidfeld, grenzend in Westen an die Gründe des Hinr. Grahlmann, in Norden an die des Ricklef Weiers Moritz, in Osten an den Addernhauser Kirchenweg und in Süden an den Clevernser-Mühlenweg, welche Fläche nach einer vorgenommenen Vermessung aus 17 Matten 107 Quadrat Ruthen und 10 Quadrat Fuß besteht, das Matt für die Summe von 25 ℳ in Golde.

Zugleich hat der Verkäufer in dem angeführten Contracte dem Käufer sein Recht an dem an der Ostseite des Landes befindlichen Wege, welcher nach des Verkäufers Angabe wenigstens zum Theil aus dessen Grundstück genommen ist, übertragen.

Auf Ansuchen des Käufers wird dieser Verkauf hierdurch zur öffentlichen Kunde gebracht und werden alle Diejenigen, welche Rechte oder Forderungen an das verkaufte Grundstück in Anspruch nehmen sollten, hierdurch aufgefordert, solche in termino den 22. Juni d. J. bei Strafe des Verlustes anzugeben. Präclusivbescheid den 25. Juni 1840.

Jever, den 6. April 1840.

Tenge.

Dannenberg.

10) Zufolge Kaufcontracts de dato Amt Tettens, 1840. März 18., kaufte der Kaufmann Heero Focken Habben zu Tettens, von dem Müllee Gerd Siefken Gerdes zur Repsholter Mühle, dessen zu Tettens belegenes Häuslingshaus mit dazu gehörigem Warf und Gartengrunde, begrenzt im Osten von Ico Iben Gründen, im Süden von dem öffentlichen Fahrwege, im Westen von dem sog. Blink, und im Norden von den Pastorei-Gründen, mit allen Lasten und Beschwerden für die Summe von 400 ℳ Gold.

Auf Ansuchen des Acquirenten werden demnach alle Diejenigen, welche Forderungen und Ansprüche an dieses Grundstück cum pertinentiis zu haben vermeinen, aufgefordert, diese in termino den 22. Juni d. J. bei Strafe des Verlustes derselben anzugeben. Präclusivbescheid den 25. Juni 1840.

Jever, den 7. April 1840.

Tenge.

Dannenberg.

11) Auf Instanz der Erben und Erbeserben des weiland Hausmanns Hinrich Meinen Strömer

Landesbibliothek Oldenburg

zum Sande, als: 1) des Hausmanns Joh. Gerh. Strömer zum Wiarderaltendeiche, 2) des Candidaten Nicklef Strömer, jetzt zum Sande, 3) Anna Helene Catharina geb. Strömer, des Hausmanns Joh. Abels Meyenburg zum Sande Ehefrau, resp. deren Vormund des Hausmanns Nicklef Strömer zum Sanderfalzengroden, jetzt deren Erben als deren Ehemannes Joh. Abels Meyenburg für sich und Namens seiner beiden unmündigen Kinder, Helene Wilhelmine Henrike und Elisabeth Johanne Catharine, und 4) des Hausmanns Ortgies Harms zum Horum, für sich und kraft väterlicher Gewalt über seinen Sohn, Namens Heinrich Bernhard Albertus Harms, als Erben seiner weyl. Ehefrau Elisabeth Helene geb. Strömer, ist theilungshalber der öffentliche Verkauf der von des weyl. Hausmanns Hinrich Meinen Strömer zum Sande nachgelassenen, im sog. Tannenschen Groden zum Sande belegenen Landstücken zu 12 Matten 29 Ruthen 355 □Fuß und 10 Matten 35 Ruthen 205 □Fuß erkannt und dazu Termin auf den 29. Juni d. J., Nachmittags 3 Uhr, im Hause des Gastwirth Meyer zum braunen Roß hieselbst angesetzt.

Es werden demnach alle Diejenigen, welche Ansprüche und Forderungen an die gedachten Grundstücke haben, hiermit aufgefordert, diese in termino den 22. Juni d. J. bei Strafe des Verlustes anzugeben. Präclusivbescheid den 25. Juni 1840.

Jever, den 7. April 1840.

Tenge.

Dannenberg.

Gräfl. Bentinksches Amtsgericht zu Varel.

12) In Concurssachen der Gläubiger des Baumeisters Anton Klees in Varel, haben die Kinder und Erben des weiland Kaufmanns Hillern Heeren Hillerns zu Jever beim Amtsgerichte vorgestellt:

sie haben aus der Vareler Masse noch gegenwärtig weit über 1000 ℳ zu fordern, stehen zur Hebung und erhalten vermöge ihrer Priorität ihre Befriedigung vor allen übrigen Creditoren, welche nach dem Protocolle vom 18. Februar 1830. mit ihren Ansprüchen beveits zurückgetreten seyen und die Beitreibung der activa ihnen überlassen haben. Gestützt auf das erwähnte Protocoll sey von ihnen eine Klees'sche Forderung an den weiland geheimen Hofrath von Oeder in Oldenburg zum Betrage von 915 ℳ Gold mit Zinsen eingeklagt, und diese bestrittene Forderung von ihnen mit der Wittwe und testamentarischen Erbin des geheimen Hofraths von Oeder auf die runde Summe von 575 ℳ Gold verglichen. Der Auszahlung dieses Geldes stehe indeß eine Angabe entgegen, welche für den Cridar bei Gelegenheit des von dem geheimen Hofrath von Oeder an den Oberappellationsrath Ruhstrat verkauften, vom Cridar erbauten Hauses wegen obiger Baurechnungsforderung gemacht sey, deren Zurücknahme vom Käufer verlangt werde.

In Folge obiger Vorstellung ist nun auf den Antrag der Hillerns'schen Kinder und Erben Termin zur Erklärung der Gläubiger:

ob sie das besagte Activum den Hillern'schen Erben nicht nur ganz und dergestalt überlassen, daß diese dasselbe von den von Oederschen Erben zu erheben und darüber zu quittiren befugt sind, sondern auch unter Zustimmung zu dem abgeschlossenen fraglichen Vergleiche denselben insbesondere Vollmacht zur Zurücknahme der oben erwähnten, bei dem Landgerichte zu Oldenburg bewirkten Angabe der fraglichen Forderung ertheilen wollen,

bei Strafe der Einwilligung resp. des Verzichts auf den 28. April 1840. angesetzt.

Indem hievon diejenigen Profitenten, welche zur Zeit ohne Anwald sind, durch vorliegende Publication in Kenntniß gesetzt werden, wird denselben zugleich bedeutet, daß sie jedenfalls einen Anwald ad acta zu constituiren haben, wenn auf ihre gegen den Hillernschen Antrag etwa zu erhebende Protestation überall Rücksicht genommen werden soll.

Varel, 1840. März 28.

Kropp.

Reiners.

13) Der Organist Gerd Suhren in Varel, hat mittelst Kaufcontracts vom 3. Novbr. 1839. seine Häuseleien № 23. und 44. bestehend aus a) einem Wohnhause am Hohenberge, b) einem Garten und dem sog. Apfelgarten, c) einem Kamp von circa 2½ Scheffelsaat, nahe am Hause, d) einem Kamp von circa 3½ Sch. Saat, e) der sog. Kuhweide, circa 1 Jück groß, f) einem Torfmoor am Büppel, für die Summe von 700 ℳ Gold dem Dienstknecht Diedr. Staschen in Varel verkauft.

Auf Ansuchen des Käufers werden alle Diejenigen, welche an diese verkauften Immobilien Forderungen und Ansprüche machen, oder gegen den Verkauf derselben protestiren zu können vermeinen sollten, aufgefordert, sich damit in termino den 1. Juni 1840. bei Strafe der Präclusion und des Ausschlusses hieselbst gehörig anzugeben. Präclusivbescheid erfolgt den 4. Juni 1840.

Varel, den 7. April 1840.

Kropp.

Reiners.

Landesbibliothek Oldenburg

Stadtmagistrat zu Oldenburg.

14) Diejenigen, welche aus dem Rechnungsjahre von 1. Mai $^{1839}/_{1840}$. Forderungen an die städtischen Cassen haben, werden hiedurch aufgefordert, ihre Rechnungen, wenn solche noch nicht eingeliefert sind, spätestens gegen den 10. Mai d. J. einzuliefern.

Oldenburg, 1840. April 15.

Wöbcken.

Wieting.

Amt Brake.

15) Am 5. Mai d. J. um 10 Uhr Vormittags soll im Heyeschen Gasthause zu Brake mit der öffentlichen Verpachtung nachbezeichneter herrschaftlicher Pachtstücke, als:

A. vom Harrier Sande,

a) des Kamps № 28 die Mittelschläge genannt, groß 9 Jück 87 □R.
b) des Kamps № 30 die Mittelschläge genannt, groß 12 Jück

B. vom Hammelwarder Sande,

a) des dritten Kamps ohne den Anwachs, groß 7 Jück 48 □R.
b) des Ellin Mittsands groß 11 Jück 118 □R.
c) der Waterhörne groß 4 Jück 51 □R.
d) des Rug- oder Streitsands groß 34 Jück 1 □R.
e) des Köpken Mittsands groß 45 Jück 12 □R.
f) des sog. großen Paters in 36 Abtheilungen, nämlich.

№	1	groß 5 Jück	8	□Ruthen.
№	2	groß 5 Jück	83	□Ruthen.
№	3	groß 5 Jück	66	□Ruthen.
№	4	groß 4 Jück	69	□Ruthen.
№	5	groß 5 Jück	73	□Ruthen.
№	6	groß 7 Jück	60	□Ruthen.
№	7	groß 6 Jück	101	□Ruthen.
№	8	groß 7 Jück	68	□Ruthen.
№	9	groß 7 Jück	14	□Ruthen.
№	10	groß 8 Jück	150	□Ruthen.
№	11	groß 5 Jück	8	□Ruthen.
№	12	groß 5 Jück	94	□Ruthen.
№	13	groß 5 Jück	9	□Ruthen.
№	14	groß 6 Jück	154	□Ruthen.
№	15	groß 7 Jück	57	□Ruthen.
№	16	groß 7 Jück	136	□Ruthen.
№	17	groß 4 Jück	18	□Ruthen.
№	18	groß 4 Jück	20	□Ruthen.
№	19	groß 4 Jück	16	□Ruthen.
№	20	groß 4 Jück	19	□Ruthen.
№	21	groß 5 Jück	86	□Ruthen.
№	22	groß 4 Jück	132	□Ruthen.
№	23	groß 6 Jück	125	□Ruthen.
№	24	groß 6 Jück	5	□Ruthen.
№	25	groß 7 Jück	101	□Ruthen.
№	26	groß 6 Jück	153	□Ruthen.
№	27	groß 9 Jück	30	□Ruthen.
№	28	groß 8 Jück	74	□Ruthen.
№	29	groß 8 Jück	6	□Ruthen.
№	30	groß 7 Jück	95	□Ruthen.
№	31	groß 7 Jück	82	□Ruthen.
№	32	groß 7 Jück	60	□Ruthen.
№	33	groß 5 Jück	80	□Ruthen.
№	34	groß 7 Jück	56	□Ruthen.
№	35	groß 5 Jück	154	□Ruthen.
№	36	groß 4 Jück	58	□Ruthen.

C. von der Collmar Bau des Hamms № 1 groß 5 Jück 70 □Ruthen salva approbatione cameræ verfahren werden.

Das Köpken Mittsand wird auch auf 8 Jahre resp. zur Benutzung unterm Pfluge und im Grünen aufgesetzt werden.

Die Abtheilungen des großen Paters werden mit Nummerpfählen bezeichnet, so daß die Pachtliebhaber dieselben leicht auffinden und besehen können.

Brake, 1840. Apr. 18.

Rasmus.

Strackerjan.

Amt Jever.

16) Ein über die Begränzung des Wangerländischen Deichbandes abgehaltenes Protocoll ist in Abschrift bei allen Kirchspielsvögten des Amts niedergelegt und werden diejenigen, welche gegen die, in jenem Protocolle enthaltenen Gränzbestimmungen zu reclamiren beabsichtigen, aufgefordert, ihre etwaigen Erinnerungen bis zum 25. Mai d. J. beim hiesigen Amte vorzubringen, unter der Verwarnung, daß sie später nicht weiter damit gehört werden sollen.

Jever, 1840. Apr. 12.

v. Heimburg.

Drost.

17) Das am 2. Juni 1820. vor dem Amte errichtete Testament des Klempners Simon Bockelmann zu Jever und dessen Ehefrau, Anna Magdalene geb. Eiben, soll, nachdem Testator verstorben, soweit es dessen Willensordnung betrifft, am 29. d. M., Vormittags 11 Uhr auf hiesigem Amte publicirt werden.

Jever, 1840. April 13.

v. Heimburg.

Drost.

18) Das am 26. Februar 1836. vor dem Amte errichtete Testament der Wittwe des weiland Friseurs Georg Heinrich Lindemann, Dorothea Elisabeth geb.

Landesbibliothek Oldenburg

Zappe zu Jever, soll, nachdem Testatrix verstorben, am 29. d. M., Vormittags 11 Uhr, auf hiesigem Amte publicirt werden.

Jever, 1840. April 13.

v. Heimburg.
Drost.

Amt Tettens.

19) Am 8. April d. J. sind in der Nähe von Crilldumersiel folgende Gegenstände ohne Steuer-Legitimation angetroffen worden:

11 halbe und ¼ Anker Wein, Brutto 515 ℔ schwer,

½ Anker Rum, 47 Grad nach Tralles, gewogen 45 ℔ Brutto,

½ Anker Cognac, 50 Grad nach Tralles, gewogen 45 ℔ Brutto.

Es wird deshalb Termin zum Ermäßigungsverfahren auf den 6. Mai d. J. und event. zum weitern Untersuchungsverfahren auf den 13. Mai d. J., Morgens 10 Uhr, angesetzt und dazu der unbekannte Eigenthümer jener Sachen unter dem Präjudize des §. 127. des betreffenden Steuergesetzes hiemittelst verabladet.

Tettens, 1840. April 14.

Oeltermann.
Hofmeister.

Aemter Tettens und Minsen.

20) Am 27. April d. J., Nachmittags 1 Uhr, sollen die diesjährigen Verstärkungs-Arbeiten an den Wangerländischen Norddeichen in der Hohenkircher Sprenge, westlich von der, im vorigen Jahre verstärkten Deichstrecke bis zur Dauens Drift, wozu im Ganzen circa 140 Pütt Erde und 200 □Ruthen Besodung erforderlich sind, an Ort und Stelle öffentlich mindestfordernd verdungen und bei annehmlichen Forderungen sofort der Zuschlag ertheilt werden.

Tettens und Minsen, 1840. April 5.

Oeltermann. Hollmann.

Kirchen- und Schul-Sachen.

21) Oldenbrok. Die zu den Reparaturen der hiesigen Kirche und Pastorei erforderlichen Materialien, als 6 Schock Latten, 3 Sparren und etwas Eichenholz, 5000 Dachpfannen, 500 Backsteine, 50 Tonnen Kalk, 48 Fiehmen Reith, 36 Bund Wehden, 24 Bund Schechte, 2500 Haidsticken, 1 Fuder Haide und 700 große und kleine eiserne Nägel, sollen — nebst der Zimmer-, Maurer- und Decker-Arbeit — April 30., Nachmittags 2 Uhr, beim Gastwirth Behrens ausverdungen werden.

Der Kirchenvorstand.

22) Hatten. Am 1. Mai d. J. sind von hiesigen Kirchengeldern 100 ℳ gegen genügende Sicherheit zu belegen durch den Juraten Alert Backhus.

Armensachen.

23) Stückhausen. Am 27. d. M., Nachmittags 1 Uhr, sollen in Ramiens Wirthshause mehrere Arme ausverdungen und zugleich einiges Garn verkauft werden. Die Special-Direction.

---

1) An die am 28. April, Vormittags 10 Uhr, im Großherzoglichen Reithause Statt findende Auction von Pferden, Wagen, Geschirren, Sätteln und sonstigem Reit- und Fahrgeschirre, wird hiedurch erinnert.

Oldenburg, am 20. April 1840.

In Auftrag: Rumpff.

Publicationen auswärtiger Behörden.

1) Steckbrief. In Untersuchungssachen wider die hier verhafteten Arbeiter Harm Blei in Rechtsupweg, Königlichen Amts Norden, und Complicen, wegen Diebstahls mit Einbruch, ist der Inquisit Beteld Christian Fleßner in Rechtsupweg am 9. v. M. auf dem Transporte von Norden nach Wittmund zwischen Holtgast und Barkholt, Königlichen Amts Esens, dem transportirenden Königlichen Landgendarmen entsprungen.

Einige Zeit nachher soll Inquisit Fleßner sich noch in hiesiger Provinz umhergetrieben haben, indessen fehlen alle Nachrichten über den gegenwärtigen Aufenthaltsort desselben.

Das Verbrechen, dessen Inquisit beschuldigt wird, ist sehr bedeutend, und der auf ihn ruhende Verdacht dringend.

Daher theilen wir nachstehend das Signalement des Entwichenen mit, ersuchen sämmtliche Obrigkeiten und fordern die Königliche Landgendarmerie auf, nach dem Inquisiten Fleßner forschen zu lassen, und zu forschen, auch denselben im Betretungsfalle verhaften, und uns wohlverwahrt zuführen zu lassen.

Signalement
des Beteld Christian Fleßner
in Rechtsupweg.

Geburtsort: Rechtsupweg, Königlichen Amts Norden.
Alter: 23 Jahre.
Größe: 6 Fuß 1 Zoll.
Statur: schlank.
Haare: hellblond.
Stirn: frei, gefaltet.
Augenbraunen: blond.

Landesbibliothek Oldenburg

Augen: blaugrau.
Nase: gewöhnlich.
Mund: aufgeworfene Lippen.
Kinn: rund.
Zähne: gelb, vollständig.
Bart: hellblond.
Gesicht: oval.
Gesichtsfarbe: gesund.
Spricht: ostfriesisches Plattdeutsch.
Besondere Kennzeichen: am rechten Unterarme und an der rechten Hand mehrere Brandnarben.
Kleidung: beschmutzte graue leinene Hose, blaue Jacke von halbwollenem Zeuge, rothbuntes Halstuch, alte Mütze, Schuhe und Strümpfe.

Inquisit soll diese Kleidungsstücke bereits mit andern Kleidern vertauscht haben.

Wittmund, am 7. April 1840.

Königliches Hannoversches Criminalamt.
Brandis.

Privat-Bekanntmachungen.

Verkäufe an den Meistbietenden.

1) Bokel und Rastede. Joh. Hinrich Engelbart zu Bokel, Kirchspiels-Wiefelstede, läßt am

27. April d. J., Nachmittags 1 Uhr,

in seiner Wohnung

6 tiedige und milchende Kühe, 8 2- und 3jährige Quenen, 200 Scheffel trockenen Rocken, 100 Scheffel Kartoffeln, 40 Scheffelsaat grünen Rocken, und sonstige Sachen

öffentlich meistbietend verkaufen.

F. Goose, Auctionator.

2) Rodenkirchen. Der Kaufmann Holldorf läßt am 27. d. M., Nachmittags 2 Uhr, in seiner Wohnung 2 Betten, 1 Setzbettstelle, 2 Reitsattel, 1 Pferdegeschirr mit Messing-Beschlag, 1 Ueberwurf, 1 neue Jagdtasche, einige Sensen, 1 Spiel Kegel mit 4 Kugeln, 4 Spiegel, 2 blecherne Hausthürlaternen, 1 Astrallampe, mehrere Topfgewächse, 10 Dutz. Theelöffel, 1 Dutz. messingene Leuchter, 1 Anschraubekaffeemühle, 1 Damenspiel, einige Präsentirteller, mehrere Bouteillen und Gläser, so wie sonstige Sachen, worunter noch verschiedene 1, ½ und ¼ Anker und zinnerne Krähne, mit Zahlungsfrist verganten.

3) Varel. Der Oekonom A. Wollmann zu Jethausen bei Varel, läßt am 27. d. M., Nachmittags 1 Uhr, in seiner Wohnung verganten: 9 Pferde und Füllen, worunter 1 braune 7jährige Zuchtstute mit Füllen, 1 7jährige dito mit Füllen, 1 3jährige Stute, vom »Britten« abstammend, 1 braune 10jährige Stute, 1 braunen 3jährigen, sich zum Reiten qualificirenden Wallach, vom »Wentworth« abstammend, 1 1jähriges Hengstfüllen und 1 1jähriges Mutterfüllen, ferner 12 bis 14 Milchkühe, 1 700 ℔dige fette Kuh, 4 2jährige Quenen, 3 1jährige dito, 8 3- und 2jährige Ochsen, einige Schafe mit Lämmern, Schweine mit Ferkeln, 1 Chaise- und 2 Korbwagen, auch sonstige zum landwirthschaftlichen Gebrauche vorkommende Gegenstände, so wie etwa 800 Scheffel Rocken, Gerste und Haber und 200 Scheffel verschiedener Sorten Kartoffeln.

J. C. Potthast.

4) Oldenburg. Am 6. Mai d. J., Nachmittags 1 Uhr, läßt D. Knutzen am Stau in seiner Wohnung 2 egale braune kraftvolle Wagenpferde, 1 Gitter-Chaise mit 2 Tafelstühlen, 1 Korbwagen mit 3 Tafelstühlen, beide wenig gebraucht und fast so gut wie neu, 3 beschlagene Wagen, 3 Paar Wagenleitern, worunter 1 Paar von circa 3 Fuß Höhe, zum Torfanfahren auf einer Ziegelei sehr brauchbar, 1 Paar Wagenflechten oder Sandteog, mehrere Wagen-Bügelstühle, Torfhecken, Pferdegeschirr, 1 Pflug, 1 Egde, 1 Schlitten ꝛc., auch mehrere leere Fässer, Stückfässer und Oxhoften mit und ohne eisernen Reifen, imgl. 4—500 Scheffel guten trockenen Sandrocken, 100 bis 200 Scheffel Kartoffeln und sonstige Sachen mehr öffentlich meistbietend verkaufen.

5) Oldenburg. Am 27. d. M., Mitt. 12 Uhr, soll im Locale des Stadt- und Landgerichts das Concursgut des Leinewebers D. H. Schröder und Ehefrau außer dem Heiligengeistthore öffentlich zum Verkauf aufgesetzt werden. Dasselbe besteht in 3 daselbst befindlichen Wohnhäusern, sämmtlich erst vor wenig Jahren neu erbaut, und in dabei befindlichem Gartenlande. Der Aufsatz geschieht sowohl im Ganzen als auch getheilt, und ist das Nähere beim unterzeichneten Curator der Masse zu erfahren.

Hemje.

6) Varel. Am 30. d. M., Nachmittags 2 Uhr, werden in der Wohnung des Schlächters Moses Weiler dahier, mehrere tiedige und güste Kühe, ein altes Schwein, einige Lasten Roggen, Haber und Kartoffeln, so wie sonstige Gegenstände verkauft durch

J. C. Potthast.

7) Etzhorn. Dierk Oldejohanns hieselbst, läßt am 29. April d. J., Nachmittags 1 Uhr anfangend, 1 4jähriges Pferd, 1 tiedige Kuh, 16 Ferkel, 800 ℔ Speck und Schinken, 50 Eichen auf dem Stamm, einige Tannen zu Bau- und Rickelholz, wie auch

Landesbibliothek Oldenburg

mehrere Haufen Bohnenstangen, Erbsensträuche und Brennholz öffentlich meistbietend verkaufen.

8) Ovelgönne. Der Kaufmann und Bäcker F. W. Johanns hieselbst läßt am 4. Mai d. J., Nachmittags, in seiner Wohnung öffentlich meistbietend mit Zahlungsfrist verganten:

2 braune starke Pferde mit Blessen, wovon das 1 trächtig, 2 Milchkühe, 2000 ℔ Speck und Schinken, eine Quantität Kartoffeln, auch eine bedeutende Quantität trockene eschene Bohlen von 3 Zoll Dicke, trockene eichene Dielen, auch Eichenholz zu Nichelwerk nebst Pfählen, so wie oberländische Bindelbäume, ferner 1 Kutscherwagen, sodann etwas selbst gemachtes Leinen, etwas Handtücherzeug, eine Parthie frühreifen Hafer, verschiedenes Saatkorn, Scheldegerste, Waitzenmehl, Gerstenmehl, Roggen, Malz und sonstige Gegenstände mehr.

9) Strohausen. Die Vormünder über weil. Sielmeisters H. G. Oltmanns in Strohausen Kinder, Tischlermeister H. Korßen daselbst und H. Rolfs in Schmalenfleth, lassen den beweglichen Nachlaß des weil. Erblassers ihrer Pupillen am 28. und 29. April d. J. im Sterbehause öffentlich meistbietend verganten, als:

1 milchende Kuh, 1 Milchkalb, 6 Fuder Heu, 1 complete Kegelbahn mit hölzern Kegelhaus, 1 Spiel Kegel mit hölzernen Kugeln, 1 acht Tage gehende Hausuhr, 5 vollständige Betten, 8 Tische, 3 Dutzend Stühle, 2 Kleiderschränke, 1 Schreibpult, 2 Koffer, 2 eis. Oefen, 2 Gartenbänke, 3 Spiegel, 1 Setzbettstelle, 1 Filtrirfaß, silberne Eß- und Theelöffel, Bouteillen, Gläser und sonstige in einer completen Wirthschaft vorkommende Gegenstände, als Kupfer-, Messing-, Zinn- und Blechengeräthe; ferner sämmtliche Sielbau-Geräthschaften, als Bockrammen, 6 Rammböcke mit metallenen Büchsen, 1 Erdwinde, 6 Spann neue starke Hausschrauben, 1 Hebelade, 2 Sägeschragen, 1 Mudderpflug, mehrere große und kleine Blöcke, 2 Pumpen, 1 Wasserschraube, 7 große schwere eiserne Ketten, 2 Kanthacken, 4 Kuhfüße, 1 Daumkraft, 3 Walzen, 6 große schwere Taue, 14 große Hobel, 2 Scholl- und 3 Kerbsägen, 10 Drehstangen, 1 Hobelbank, 1 Drehstell, 1 großen Schleifstein, circa 1000 ℔ Eisen, 1 Schiffsdräggen, 1 großes Schiffsboot, 1 neues Dielenschiff mit Segeln, so wie mehreres Holz ꝛc.

10) Strückhauser-Mühle. Wittwe Woge läßt am 27. April d. J., Nachmitt., mehreres Holz, als 1 alte Mühlen-Welle, 1 Mühlen-Ruthe u. s. w. öffentlich meistbietend verkaufen.

11) Spohle und Varel. Dierk Krumstegs Wittwe zu Spohle, läßt am Freitage, den 24. d. M., Nachmittags 2 Uhr, bei und in ihrer Wohnung öffentlich meistbietend verkaufen: 60 Eichen und 20 Buchen auf den Stamm, worunter einige starke Stämme, ferner: 1 Schwein, Speck, Kartoffeln, so wie Leinewand, Bettbühren und mehrere sonstige Sachen. G. F. Kumm.

12) Oldenburg. Die Vormünder für weiland von der Laage Kinder beabsichtigen die ihren Pupillen gehörenden Mobilien, bestehend in 1 Kleiderschrank, 1 Schreibpult, 1 eichenen Koffer, 1 Hausuhr, Tischen, Stühlen, Betten und sonstigem Haus- und Küchengeräth am 25. April d. J., Nachmittags 2 Uhr, im Hause des Gastwirths Wiemcken vor dem Haarenthor öffentlich meistbietend verkaufen zu lassen.

Ausverdingung.

1) Jever, 1840. April 9. Am 29. April d. J. sollen circa 225 Pütten Erd- und circa 270 □ Ruthen Bemattungs-Arbeiten, welche zur Wiederherstellung des Neu-Paakenser Grodendeichs erforderlich sind, öffentlich verdungen werden.

Annehmer wollen sich Vormittags 10 Uhr zu Hooksiel einfinden.

H. H. Hillerns Erben.

Zu verkaufen.

1) Oldenburg. Ich erhielt dieser Tage eine Parthei sehr eleganter Pariser Sonnenschirme, welche ich nebst einer großen Auswahl seidener und baumwollener Regenschirme zu den billigsten Preisen verkaufe. G. Potthast.

2) Moorsee. Von bestem weißen und braunen Kleesaamen ist jetzt hinreichend Vorrath bei

J. H. Carstens.

3) Piependamm. 3 bis 400 Flosmatronalis-Pflanzen, im Ganzen oder theilweise bei

Lahusen.

4) Schweiburg und Rastede. Der Landmann Hinrich Thien zu Hohelucht läßt an einem näher bekannt zu machenden Tage im Monat Mai d. J. seinen zum Achtermeerschen im Kirchspiel Schweiburg belegenen Placken Marschland von circa 10 Jück im Schweiburger Mühlenhause verkaufen, welches vorläufig bekannt gemacht wird. Goose.

5) Elsfleth. Nachdem Unterzeichneter sein Kappenlager im verflossenen Winter wiederum mit einer bedeutenden Auswahl der modernsten Kappen vergrößert hat, hält er solches in den bevorstehenden Märk-

Landesbibliothek Oldenburg

ten zu Oldenburg, Vechta, Westerstede und Stollhamm dem geehrten Publicum, unter der Versicherung reeller und billiger Bedienung freundlichst empfohlen, und zeigt zugleich ergebenst an, daß auch während seiner Abwesenheit Kappen aller Art in seinem Hause zu haben sind. D. E. Tegtmeyer, Kappenmacher.

6) Oldenburg, 1840. April 18. Bei mir steht noch eine sehr leicht gehende, vierfitzige, wenig gebrauchte Fensterchaise, mit Laternen und Reisekoffer, zum Verkauf. Stellmacher Kayser, Wallstraße.

7) Oldenburg. Aufs neue erhielt ich eine Sendung Ueberrocks- und Uniformknöpfe von Neusilber für die hiesigen Herren Officiere.

G. Rüger.

8) Oldenburg. Durch neue Sendung wurde mein Lager mit den neuesten Mustern in broncenen Gardinen-Verzierungen, Arme, Mitteltheile, Rosetten und Ringen wieder completirt, welche ich zur gefälligen Abnahme hiedurch ergebenst empfehle.

Carl Hinrichs.

9) Oldenburg. Seidene Hüte in jeder Qualität, so wie feine Filzhüte in den neuesten Façons, Kappen oder Mützen in großer Verschiedenheit und sehr kleidsamen Formen, eine bedeutende Quantität Cravatten aller Art, fertige Wäsche ꝛc. empfehle ich zu möglichst niedrigen festen Preisen zur gütigen Abnahme angelegentlichst. G. Rüger.

Zu verheuern.

1) Oldenburg. Eine Stube im vormals Höpkenschen an der Hunte belegenen Hause, auf Ostern Umziehezeit. J. C. Schlömann, Wittwe.

Literatur und Kunst.

1) Oldenburg. (Bücher-Auction). Dienstag, den 12. Mai und folgende Tage d. J., wird die zum Nachlaß des verstorbenen Herrn Collaborators Folkers hierselbst gehörige Büchersammlung öffentlich meistbietend verkauft werden. — Gedruckte Verzeichnisse werden an Bücherfreunde gratis verabreicht.

Friedrich Voigt, Langenstraße № 72.

2) Oldenburg. So eben ist erschienen, und durch mich zu beziehen:

»Grundriß der Stadt Oldenburg mit den Vorstädten,« entworfen von A. v. Hirschfeld, gestochen von W. Niebour. 1840. Royal Folio, sauber colorirt, Preis 24 gr. Courant.

Es dürfte dieses neue mit großem Fleiß ausgeführte Kunstblatt (in Kupferstich) gewiß eine zeitgemäße Erscheinung seyn, und sich nebenbei durch Billigkeit des Preises besonders auszeichnen, wodurch es jedem sehr leicht zugänglich werden kann.

Friedrich Voigt, Langenstraße № 72.

Personen, welche Dienste antragen.

1) Oldenburg. Ein junger Mensch, welcher als Jäger und Gärtner gut fertig werden und Zeugnisse seines Wohlverhaltens beibringen kann, wünscht auf den 1. Mai oder 1. Aug. eine Stelle zu erhalten. Nachricht beim Gesinde-Mäkler Tieste.

Personen, welche in Dienst verlangt werden.

1) Seefelder-Schaart. Je eher je lieber 2 gute Schneidergesellen.

Renke Ammermann.

2) Oldenburg. Auf Mai ein Lehrling, der Lust hat, die Stellmacherprofession zu erlernen bei

C. Pohle, Stellmachermeister.

3) Brake, 18. April 1840. Eine Herrschaft in Brake sucht einen Knecht, auf Mai d. J., der das Fahren verstehen muß. Nähere Auskunft ertheilt der Rechnungssteller Kuhlmann.

Gelder anzuleihen gesucht.

1) Hammelwarder-Kirchdorf. Als Curator des abwesenden Ernst Ahrens sen. von Hammelwarden suche ich gegen Cession auf dessen am Hammelwarder Deiche belegene Köterei sofort 299 ℔ Gold anzuleihen. Joh. Hinr. Witte.

Gelder zu verleihen.

1) Hollwarden. Gegen den 1. Juli d. J. 350 ℔ Gold Pupillengelder unter Nachweisung des Rechnungsstellers Theissen.

2) Ovelgönne. Sofort gegen genügende hypothekarische Sicherheit 500 ℔ unter Nachweisung des Tutelamts Gehülfen Syvarth.

3) Stollh. Ahndeich. Für weil. H. A. Bruns Kinder erster Ehe im Monat Mai d. J. pl. m. 1500 ℔. Der Vormund J. R. Riesebieter.

4) Iffens. Als Vormund über weil. H. A. Bruns Kinder zweiter Ehe sofort 1700 ℔.

M. Janssen.

(Hierzu 1 Beilage).

Landesbibliothek Oldenburg

Beilage

zu № 33. der Oldenburgischen Anzeigen, vom 22. April 1840.

Nachzuweisende Sachen.

1) Ovelgönne. Einen gefundenen silbernen Löffel kann der sich legitimirende Eigenthümer gegen Erstattung der Kosten im Gasthofe zum König von Griechenland wieder in Empfang nehmen.

Vermischte Nachrichten.

1) Steinhausen. Der Dienstknecht Hinrich Backsmeyer hies., hat von Johann Diedrich Meiners zu Neuenburg folgende Sachen laut Contracts gekauft, als:

1) einen Weberstuhl, und
2) einen Kleiderschrank.

Da diese Gegenstände dem Verkäufer Meiners noch vorläufig zur Benutzung überlassen sind, so wird vor einem anderweiten Ankauf hiemit gewarnt.

2) Bremen. Dampfschifffahrt.

Das Dampfschiff Bremen, Capt. D. Sammann fährt:
Mittwoch den 22. April, 6½ Uhr Morgens, von Bremen.
Donnerstag den 23. April, 2 Uhr Nachmittags, von Bremerhaven.
Freitag den 24. April, 7 Uhr Morgens, von Bremen.
Sonnabend den 25. April, 2½ Uhr Nachmittags, von Bremerhaven.
Sonntag den 26. April, 8 Uhr Morgens, von Bremen.

Die Abfahrt hier ist von der Kalkstraße.

Lüdering & C., Langenstraße № 39.

3) Oldenburg. Da am 23. d. M. meine Abendschule, in der ich Strick- und Näh-Unterricht ertheile, wieder ihren Anfang nimmt, so verfehle ich nicht, dieses hierdurch bekannt zu machen.

C. Gliemann.

4) Oldenburg, 1840. Apr. 15. Unterricht in der französischen, englischen und deutschen Sprache, im doppelten Buchhalten, Rechnen (vorzüglich kaufmännische Arithmetik in ihrem ganzen Umfange) und im Schön- und Schnell-Schreiben.

Denjenigen, welche im bevorstehenden Sommer-Semester an meinem Unterrichte Theil zu nehmen wünschen, die freundliche Bitte, mich baldigst davon in Kenntniß zu setzen. Dörffler.

5) Hamburg. Russisch Kaiserl. Königl. Polnisches Anlehen von 150 Millionen Gulden.

Die diesjährige Rückzahlung besteht aus 70 Serien à 100 Obligationen, also 7000 Obligationen, welche folgende Preise gewinnen müssen, als:

1 von fl.	1,000,000	fl.	1,000,000
1 von fl.	300,000	fl.	300,000
2 von fl.	150,000	fl.	300,000
6 von fl.	25,000	fl.	150,000
8 von fl.	14,000	fl.	112,000
12 von fl.	7,000	fl.	84,000
20 von fl.	4,200	fl.	84,000
100 von fl.	2,500	fl.	250,000
150 von fl.	2,100	fl.	315,000
200 von fl.	1,500	fl.	300,000
1000 von fl.	950	fl.	950,000
5500 von fl.	750	fl.	4,125,000
7000 Gewinne		fl.	7,970,000

Die Ziehung der Serien geschieht den 1. Juni, die der Obligationen den 1. Juli d. J. öffentlich unter dem Vorsitz der K. R. Behörden zu Warschau.

Partialscheine für die bevorstehende Rückzahlung, welche zu obigen Prämien concurriren, sind bis zum 3. Juni durch unterfertigtes Handlungshaus gegen Zahlung von pr. Ct. 7 ℳ pro Stück zu beziehen.

Bei Uebernahme von 6 Partialscheinen wird ein siebenter gratis gegeben.

Direct eingehende Aufträge werden prompt besorgt und jedem Interessenten die Einsendung der Ziehungsliste zugesichert. H. Wollheim Wwe.

6) Burhave. Der Unterzeichnete, welcher seinen Wohnsitz von Ovelgönne nach Burhave verlegt hat, empfiehlt sich zu allen in sein Fach einschlagenden Arbeiten. Schierhorst, Rechnungssteller.

7) Hakendorferwurp. Nachdem nun Gott Lob! seit einigen Tagen wegen der bei mir ausgebrochenen Blattern die Wache von meinem Hause gänzlich wieder entfernt worden, auch während der letzten 4 Wochen durchaus nicht die Spur von Krankheit mehr darin geherrscht hat, so ermangle ich nicht, solches meinen Gönnern und Bekannten hiemit öffentlich anzuzeigen und verbinde damit die Bitte: mir fernerhin auch wiederum das mir früher geschenkte

Landesbibliothek Oldenburg

Zutrauen zu Theil werden zu lassen und hoffe um so mehr darum bitten zu dürfen, da ich durch diesen Zufall wahrlich in nicht unbedeutenden Schaden versetzt worden. Zugleich empfehle ich mich ebenfalls mit meiner längstens vollständig eingerichteten Lohgärberei angelegentlichst und darf sich in beider Hinsicht ein Jeder einer prompten und soliden Behandlung gewiß versichert halten.

Der vor einiger Zeit für mein Geschäft gesuchte Lehrling hat bewandter Umstände halber noch nicht engagirt werden können und kann derselbe jetzt zu jeder Zeit eintreten. J. J N. Pahl, Sattler.

8) Enjebuhr. Ich warne hiermit einen Jeden, sich des unerlaubten Richtpfades über mein Land, vom sogenannten Bullensteg nach meinem Hause herüber, und von da nach Abbehausen, ferner zu bedienen. Ich werde möglichst darauf achten und die Contravenienten gehörigen Orts anzeigen, als wozu ich mich zugleich auf den Wunsch meines Eigners des Herrn Kückens veranlaßt sehe.

Johann Müller.

9) Rodenkirchen. Daß der Käufer des Thielpape'schen Fischerkahns diesen der Special-Direction zu Rodenkirchen zu demselben Preise übertragen hat, für welchen er denselben im Executiv Verkauf erstanden hätte, wird auf Verlangen hiedurch bekannt gemacht.

10) Hammelwardermoor, 1840. April 16. Den Mitgliedern der Eingutsversicherungsanstalt im Amte Brake wird hiedurch in Erinnerung gebracht, daß der diesjährige Generalversammlungstag auf den 9. Mai d. J., Nachmittags 1 Uhr, in Wogen Gasthause zu Strückhausen angesetzt ist, wozu sich sämmtliche Mitglieder bei Vermeidung gesetzlicher Brüche einzufinden haben. Diejenigen, welche dieser Eingutsversicherungsanstalt noch beitreten wollen, so wie diejenigen, welche Aenderungen dieserhalb zu treffen wünschen, haben selbiges in diesem Monat bei dem unterzeichneten Buchführer anzuzeigen.

G. Lüerssen.

11) Oldenburg. Am Sonntage, den 26. d. M., Nachmittags 4 Uhr, findet im Seminargebäude hieselbst die Versammlung des Missions-Vereins für Oldenburg und Osternburg statt, welches den Mitgliedern desselben in Erinnerung gebracht wird. Die Theilnahme Anderer wird ebenfalls gerne gesehen.

12) Tweelbäke. In dem executivischen Verkauf am 6. d. M. bei Johann Gode hieselbst kaufte ich eine Grützquerne und habe dieselbe dem Johann Gode bis weiter im Gebrauch gelassen, vor deren Ankauf ich daher einen Jeden warne.

Gerhard Paradies.

13) Oldenburg. Da meine 19jährige Vormundschaft über meinen Pupillen Joh. Chr. Aug. Gräper, Dr. med., gegenwärtig auf der Universität Würzburg, durch seine jetzt erreichte Majorennität beendigt ist: so zeige ich hiemit an, daß: Capitalien, Zinsen, Kauf- und Heuergelder ꝛc. von jetzt an an seinen Bruder und Gevollmächtigten den Kaufmann Herrn H. C. Gräper hieselbst zu berichtigen sind und mit demselben auch alle Angelegenheiten, die jenen betreffen, können arrangirt werden.

J. C. Bunnies.

14) Schiffsnachrichten. Liste der vom 12.—17. April incl. zu Brake angekommenen, abgegangenen oder zum Abgange clarirten Schiffe:

April 12. Cpt. W. J. Geerdes, Elise, Oldenb. Fl., von Wisbeach, mit Ballast, zu Brake.
— 16 Cpt. H. Rolffs, Welfart, Dän. Fl., von Hadersleben, mit Gerste, zu Brake.
— 16. Cpt. C. Dierks, Gesine, Hann. Fl., von Libau, mit Leinsaat, zu Brake.
— 17. Cpt. P. Mohr, Aurora, Helgol. Fl., von Helgoland, ledig, zu Brake.
— 14. Cpt. F. Bartz, Hoffnung, Old. Fl., nach Hull, mit Waitzen.
— 14. Cpt. P. N. Gram, Anna Margreta, Dän. Fl., nach Ballum, mit Ballast.
— 14. Cpt. J. Wenstrop, Hanna Maria, Norw. Fl., nach Boston, mit Knochen.
— 16 Cpt. W. J Geerdes, Elise, Old. Fl., nach Havre, mit Waitzen.

Geburts-Anzeige.

1) Oldenburg, 1840. April 20. Am 17. d. M. wurde meine Frau von einem gesunden Sohne leicht und glücklich entbunden, welches ich Verwandten und Freunden hiedurch ergebenst zur Anzeige bringe. Hartong, OAGCopiist.

Todes-Anzeige.

1) Oldenburg, April 16. Diesen Nachmittag um 1½ Uhr endete sanft, nach einmonatlichem Krankenlager, unser geliebter Gatte und Vater, der hiesige Bürger Hermann Anton Heising, im größtentheils vollendeten 72sten Lebensjahre, welches allen Theilnehmenden hierdurch, statt der sonst üblichen Ansage, zur Anzeige bringen

die trauernde Wittwe und die Tochter.

Landesbibliothek Oldenburg